

Naruto ganz normal

Von Tretschi5

Kapitel 15: (Das erste Mal) Der Besuch auf dem Stützpunkt und eine lange Nacht

Nach der umrahmt und gedrückt Löcher uns ihre Eltern mit fragen wie z. B. wann wollt ihr Heiraten, wo soll die Hochzeit stattfinden, wo soll eure Hochzeit außen, wollte ihr eine, en Hochzeitsplaner nehmen, wo wollt ihr eure Flitterwochen verbringen. Katja und ich antworten nur das wir es noch nicht wissen und das wir uns Zeit lassen um alles richtig durchdenken, aber das war noch nicht der Gipfel vom Berg den Katja so richtig aus rasten lässt, aber er kommt in Form ihres Vaters der uns fragt. „Wie wollte ihr eure Kinder nennen?“ Da bekomme ich nur mit wie Katja tief Luft holen tut und sagt. „Es kann doch nicht so schwer sein es zu verstehen ich möchte noch keine Kinder bzw. wir wollen noch keine Kinder haben.“ „Katja beruhige dich.“ „Nein ich werde mich jetzt nicht beruhigen Mutti mir reicht es langsam immer werde ich gefragt, ob ich schwanger bin, wen wir Neuigkeiten haben und die ganze Fragerei ging mir auch auf die Nerven. Wenn mich jetzt noch einer darauf anspricht, dann raste ich richtig aus haben wir uns da verstehen. Immer hin ist das unsere Leben und wir wollen es so leben wie wir es für richtig halten.“ Als Katja fertig ist, geht sie hoch in ihr Zimmer und lässt mich alleine mit ihren Eltern da fragt mich Tim. „Ich glaub da ist alleine, du willst doch Kinder haben oder Naruto?“ „Ja ich will Kinder aber ich respektiere ihre Entscheidung, das sie noch warten möchte und das Beste ist ihr respektiert das auch.“ „Ok Naruto.“ Danach gehe Katja hinterher, als ich in ihrem Zimmer ankommen Schließe ich die Tür danach fragt Katja. „Naruto warum machen sie das nur immer wieder, meinst du wir machen das richtige Naruto?“ „Auch Katja mein Schatz so lange wie wir zusammen sind schaffen wir alles.“ „Naruto das ist schön aber meinst du nicht wir gehen das zu schnell an mit den Heiraten?“ „Katja wir machen das richtige und wie du schon gesagt hast wir denken, dass Richtige durch und lassen uns Zeit.“ „Danke Naruto. Und was sagst du da zu was mein Vater gefragt hat?“ „Du weißt es Katja wie ich darüber denken aber ich deine Entscheidung respektiert und das habe ich deinen Vater auch gesagt.“ „Enttäuscht dich das nicht Naruto?“ „Vielleicht bin ich etwas enttäuschend aber es ist dein Wunsch und dein Körper.“ „Deswegen liebe ich dich so sehr Naruto.“ Da kommt Katja auf mich zu und drückt sich fest an, mich dabei denke ich. (Wen du wirklich wüsste wie fertig mich das machen und ich mich immer frage, wann du so weit bist für ein Kind, aber dennoch Akzeptiere ich deine Entscheidung.) Als sie dann unsere umarmt lösen fragt sie. „Ist alles gute bei dir?“ „Natürlich ist alles gut bei mir. Aber warum fragst du?“ „Na, weil du gerade ein bisschen abwesend warst.“ „Ich war nur etwas in meinen Gedanken.“ „Und worüber hast du nachgedacht?“ „Ach ist doch egal Katja.“ Ich wollte das Thema nicht noch einmal ansprechen und so

mit einem Streit verhindert zwischen uns wo wir das geklärt haben setzen wir uns auf das Sofa und schauen noch eine DVD danach geht es für uns ins Bett da die Anreise doch ihre Spuren bei uns hinterlassen hat.

Ich habe das noch nie in der ich Form geschrieben als habt ein wenig Nachsicht.

Das erste Mal.

Am nächsten Morgen werde ich wider sehr zärtlich von Katja geweckt, die mich wieder streicheln tut, wo ich dann wach bin Frage ich. „Wie späte ist es denn?“ „Halb acht.“ „Was so zeitig erst. Komm, las uns noch etwas schlafen.“ „Nein mein geliebter diese mal nicht.“ Dabei fährt Katja mit ihren Fingern über meinen Hals bis runter zu meinen Arm da sie wusste das mir dass sehr gefällt da wusste ich schon wo es hingehen soll und Frage. „Katja bist du dir sicher, dass du das jetzt willst.“ „Ja jetzt ist es an der Zeit dir zu Danken.“ „Wo für willst du dich bedanke?“ „Das du so geduldig warst und mich nicht zum Sex gezwungen oder gedrängt hast.“ Da küsse ich sie mit Zunge und sage danach. „Du hast es mir doch gesagt Katja das du noch nicht so weit bist und das habe ich akzeptiert.“ „Und des halb liebe ich dich so sehr. Naruto du bist immer so geduldig und verstehst mich und das mit dem Kinder Wunsch bekommen wir auch noch hin.“ Und schon wieder kommt das Thema auf mich zu, worüber ich eigentlich nicht mehr sprechen wollte mit ihr oder mit ihren Eltern. Da ich nicht mache, fragt sie. „Naruto warum berührst du mich nicht oder hast du keine Lust?“ „Doch ich habe schon Lust aber..“ „Naruto bitte fang nicht mit dem Thema an.“ „Ja du hast es dich angesprochen mein Schatz.“ „Naruto wir sind erst 21 Jahre alt und noch viel Zeit dafür.“ „Na so viel Zeit ist auch nicht mehr oder willst du mit 30 erst ein Kind?“ „O Naruto du kannst einen manchmal auch alles versauen.“ Da will sie sich wider umdrehen aber ich halte sie fest und sage. „Es tut mir leid Katja ich Akzeptiere ja deine Entscheidung das weißt du doch.“ „Ja das weiß ich, aber mir kommt es manchmal so vor das du es doch nicht so richtig Akzeptieren kannst.“ Ich sage darauf hin nichts zu ihr und Küsse sie. In der Zeit wo wir uns immer gegen zeitig befriedigt haben, habe ich mit bekommen das Katja eine komische Stelle hat, die sie zum er recken bringen und feucht werden lässt über diese Streichel ich gleich sehr langsam um so langsam ich über ihren Bauch streichel um so unruhig wird sie. Dabei streichel ich ihr Nachthemd immer höher bis ihre süßen kleinen festen Brüste frei Ligen die ich gleich Anfang zu bearbeiten mit meiner anderen Hand und mit meiner Zunge. Da merke ich auf einmal ihre Hand an meinen Penis die sich langsam auf und ab bewegen tut, dabei sagt sie. „Komm ich ziehe dich aus.“ Da lasse ich von ihr ab und stehe auf als ich stehe, zieht mit Katja erst mein T-Shirt aus und dann meine Hose danach fängt sie an meinen Penis zu Blasen und leckt über meine Eichel da sage ich. „Komm wir machen es wie immer in der 69 Stellung.“ „Oja Naruto darf ich diese mal oben liegen.“ „Ja süße.“ Da lege ich mich auf Bett danach kommt Katja über mich, als sie über mir ist, drückt sie ihre Vagina auf mein Gesicht drauf die ich gleich Anfang mit meiner Zunge zu legen und sie mit meiner Zunge ficken du dabei höre ich sie leise stöhnen, was mich noch mehr anspornen tut aber Katja bearbeitet meinen Penis auch sehr gut so das ich auch langsam anfangen muss, zu stöhnen. Nach zehn Minuten Vorspiel sagt sie. „Mach mich zu einer Frau Naruto.“ Da dreht sie sich um und möchte meinen Penis in sich reinschreiben aber jedes rutscht er ab da geht Katja von mir runter und lege sich neben mich und sagt. „Du musst es versuchen Naruto.“ Da wir uns so geil gemacht haben, haben wir das Kondom völlig vergessen und so dringe ich ohne Schutz langsam in sie ein bis ich einen Winterstand merke da schaue ich Katja und sie

nickt nur darauf hin stoße ich noch mal Richtig zu und dabei schreit Katja auf einmal auf. Ich wartet eine Weile bevor ich anfangen sie weiter zu ficken als ich dann aber merke wie Katja ihre Becken langsam bewegen tut war es mir klar, dass ich weiter machen. Von daher fange ich an sie langsam zu ficken und dringe immer tiefer in sie rein. Als ich mitbekomme dass mein Penis bis zum Anschlag in ihr drinnen steckt ficke ich sie härter und tiefer auf einmal merke ich dass sich ihre Vagina, immer enger wird und sich zusammen zieht dabei bewegt sie ihr Becken in Riet muss zu meinen Stößen als sie dann sagt. „Oja ja Naruto ich komme.“ „Oja ja Katja ich komme auch gleich.“ Da kommen wir auch schon gemeinsam und meine Sperma spritzt in sie rein was Katja erst nicht mitbekommen haben aber als ich meinen Penis aus ihr rausziehen und sie ihren Orgasmus überstanden hat muss sie es gemerkt haben dass, was aus ihrer Vagina laufen tut da sagt sie. „Naruto wir haben das Kondom vergessen.“ Da ich weiß, dass Katja die Pille nicht vertragen tut sage ich. „Es tut mir leid Katja.“ „Nein dass Brauch es nicht Naruto.“ „Aber ich hätte daran denken müssen.“ „Naruto ich hätte auch daran denken müssen da du der einzige bist, der Verhütung kann.“ Aber da sehe ich schon die ersten Tränen aus ihren Augen Lauf da sage Frage ich. „Katja war es so schlecht, dass du jetzt anfangen muss zu Weinen.“ „Nein Naruto es war wunderbar mit dir zusammen. Es ist nur was soll ich machen, wenn ich jetzt doch Schwanger von dir werde.“ „Katja ich wollte es nicht.“ „Das weiß ich doch Naruto. Und ich bin genau so daran schuld wie du. Aber was wollen wir machen, wenn es wirklich so ist?“ Ich bin ehrlich gesagt froh und erleichtert darüber dass Katja mir nicht die Schuld daran kippt deswegen nehme ich sie in den Arm und sage. „Katja ich weiß, dass du Karriereleiter bei der Berufsfeuerwehr machen möchte deshalb werde ich dich unterstützen, wenn es wirklich so ist.“ „Ja aber wie willst du mich unterstützen, wenn es so ist Naruto?“ „Na du bleibst das erste Jahr Zuhause und ich bleibe dann eben das zweite Jahr zu Hause und ich werde natürlich mit deinem Vater Verhandeln müssen.“ „Echt Naruto würdest du das machen?“ „Natürlich würde ich das machen mein Schatz.“ Da schlingt sie ihr Arme um mich und sagt. „Du bist der richtige Mann an meiner Seite, den ich mir schon immer gewünscht habe.“ Da wollte ich noch was sagen aber da drückt mir Katja schon einen Kuss auf meinen Lippen und fängt an mich wieder geil zu machen als sie das dann geschafft hat löst sie sich von mir und möchte sich meinen Penis erneut reinschreiben aber da sage ich. „Warte das Kondom fehlt noch.“ „Das brauchen wir jetzt auch nicht mehr.“ Dabei steckt mein Penis schon in ihr und Katja fängt an mich erst langsam zu reiten und wird nach einer Weile immer schneller. Nach einer Weile legt sie sich auf mich und ich stoße einfach zu dabei glaube ich dass ich schon vor den Eingang ihrer Gebärmutter stoßen tut. Als ich dann nach fünf Minuten komme, drückt sich Katja richtig fest auf mich und sackt danach auf mir zusammen und küsst mich danach sehr Leidenschaftlich und sagt. „Danke Naruto.“ „Wo für jetzt schon wieder mein Schatz.“ „Das du so zu mir bist und mit dir Angst genommen hast.“ „Bitte Katja. Aber wo vorhattest du Angst?“ „Vor den Schwanger werden und was dann und danach wird.“ „Katja du liegst mir sehr am Herzen und ich werde immer deine Ängste nehmen.“ Während unseres Gesprächs waren wir Duschen und haben uns angezogen danach sind wir runder in die Küche gegangen und haben gemeinsam gefrühstückt als dann ihre Eltern in die Küche kommen haben alle zwei ein Lächeln auf den Lippen. Wo wir das sehen war es uns schon klar, dass sie es wissen, wo dann ihre Mutter fragt. „Na war das erstmal schön?“ „Aber woher.“ „Ich war auf dem WC und als ich da von wieder kam habe ich Katja Schreien gehört da war es mir gleich klar.“ „Oman die blöde Tür habe ich ja völlig vergessen, dass sie was durchlässt.“ „Ist doch egal Katja.“ „Ja da hast du recht Naruto.“ „Und jetzt las mich bitte meine Zeitung Weiter lesen sonst kommen

wir heute nicht weg von ihr." Da lese ich meine Zeitung weiter und trinken meinen Kaffee.

Der Besuch auf dem Stützpunkt.

Nachdem ich meine Zeitung zu Ende gelesen habe steht ich auf und sage. „Na dann mal los.“ „Wo hin wollt ihr eigentlich?“ „Tim wir wollen den Stützpunkt besuchen.“ „Na da wird sich aber dein Onkel freuen.“ „Ja gerade, weil er Sommer nicht bei uns war.“ „Ja aber Arbeit geht vor.“ „Ja das stimmt Katja.“ In Anschluss nehme ich meine Zeit da in dieser einige Immobilien drinnen stehen, die wir uns nach dem Besuch anschauen möchten.

Als ich mich dann fertig angezogen habe kommt auch schon Katja mit unseren Roten Karten, die schon komplett angezogen ist da sagt sie. „Na mein Schatz du bist ja immer noch nicht weiter.“ „Immer schön mit der Ruhe Katja, wir haben Zeit.“ „Ja da hast du recht Naruto.“ Ich merke es sofort das sich, zwischen was Positives geentert hat ich weiß bloß noch nicht was sich geändert hat oder lag es daran das wir Sex zusammen hat, ich weiß nicht. Als ich dann fertig bin, mit Anziehen nimmt Katja gleich meine Hand und verabschieden uns erstmal von ihren Eltern, danach fahren wir zum Stützpunkt, der nur eine Stunde entfernt liegt und wie es üblich ist im Winter, fängt es wider an zu Schneien. Wo wir dann am Stützpunkt ankommen werden wir gleich wider von der Schranke gestoppt da dauert es auch nicht lange, dass der Wachposten zu uns kommt und sagt. „Dem Ausweis und Passierschein bitte.“ Da kippt mir Katja ihre Rote Karte, die ich gleich nehme und dann gebe ich den Wachposten die beiden Roten Karten gebe, die er sich gleich richtig angucken tut und sagt. „Ok ihr dürft rein. Aber seht zu dass ihr sie Verlängern tut.“ „Warum Verlängern. Ich dachte, die sind immer gültig?“ „Nein da seid ihr auf dem Holzwege.“ „Naruto das ist doch jetzt auch egal.“ „Ja da haste auch schon wieder recht.“ Nach dem Gespräch geht dir Schrank schon auf und ich fahre etwas schneller als erlaubt in den Stützpunkt rein aber anscheinend interessiert das keinen. Da Frage ich. „Katja wollen wir zuerst zum Herren Fuchs fahren?“ „Ja das können wir gerne machen.“ Da fahre ich gleich zu unserem ehemaligen Ausbildungsstelle, als wir da ankommen steigen wir aus und gehen gleich rein. Wo wir drinnen sind, hören wir schon wie er sagt. „Ihr sollt den Motor repetieren und nicht noch kaputter machen, und so was ist im zweiten Ausbildungsjahr.“ Da gucke ich Katja und sage. „Er hat sich überhaupt nicht verändert.“ „Oja da hast du recht Naruto.“ Wo wir so beim Erzählen sind hören wir nur wie er zu uns sagt. „Und ihr zwei steht da nicht so dumm Rum und hört auf zu erzählen, wenn ihr was zusagen habt dann lasst uns wenigstens Teil haben.“ „Sie sind ja immer noch so ein Griesgram wie früher. Und werden sie immer Rot im Gesicht wenn sie sich aufregen?“ „Für wen hältst du dich das du mit mir so reden kannst.“ Dabei dreht er sich um, als er uns dann sieht, sagt er. „Na das ist doch mal schön zwei ehemalige Lehrlinge zu sehen. Und wie ich sehe, seid ihr immer noch zusammen?“ „Ja wir sind immer zusammen und glücklich miteinander.“ „Und was ihr so Beruflich?“ „Na wir sind immer noch in der Berufsfeuerwehr.“ „Das ich schön Katja das sie dich da eingestellt haben. Aber mit so einem Bomben Zeugnis was du hattest, war mir das schon klar. Aber was schlägt euch eigentlich wieder ihr her?“ „Wir wollten unsere Alte und neuen Kameraden besuchen und natürlich wollten wir sie auch gleich besuchen.“ „A also ist es doch war, was sie sich erzählen, dass ihr zurückkommt?“ „Mehr oder weniger, ich musste erst Naruto davon überzeugt da er sich ja auch was aufgebaut hat.“ „Ach Naruto war doch eigentlich immer so.“ „Nein Naruto war nie so wie sie ihn jetzt hinstellen.“ „Auch wider war aber du warst schon immer hinter Katja her und

hast deswegen deine Arbeit etwas vernachlässigt." „Ja da haben sie recht aber was soll's jetzt habe ich sie an meiner Seite als Freundin und als Verlobte." „O das ist schön zu hören. Aber langsam muss ich mich wieder um meine Lehrlinge kümmern deswegen verabschiede ich mich jetzt." Darauf hin verabschieden wir uns und gehen zur Wache. Wo wir da ankommen gehen wir gleich und hoch in die Kantine, als wir da ankommen sehen wir das niemand da ist also gehen wir zum Ofenteilraum wo wir da ankommen sitzen alle da und Katja fragt. „Ihr habt, wo nichts zu tun?" Erst da bekommen sie es mit und begrüßen gleich sehr herzlich, danach setzen wir uns hin und erzählen ein paar Stunden. Als wir uns dann nach dem Mittagessen verabschieden freuen sie sich schon wieder mit uns zusammenzuarbeiten. Zwar sind wir dann auf der neuen Wache stationiert aber wir wissen, dass wir uns irgendwann mal bei einem Einsatz treffen werden und von Hans haben wir auch gehört, dass die neue Wache schon fast fertig ist und das sie dann die neue Wache eins werden soll da sie dem neuesten Fahrzeug und die neuste Technische bekommt.

Wo wir dann aus dem Stützpunkt wider draußen sind, Gucken wir uns die Häuser aber diese haben uns nicht gerade angesprochen also heißt es weiter suchen.

Wo dann die eineinhalb Wochen vorbei sind fahren wir zurück nach Ringelss Hausen.

Die längste Nacht.

Wir sind mal wieder Wachdienst und diese mal hat uns Alex wider in den Versammlungsraum gerufen und ich brauche nicht mehr zu erwähnen das ich und Katja wieder mal die letzten sind aber diese mal lag es an Katja warum wir so lange gebraucht hab. Als wir im Versammlungsraum sitzen sagt Alex. „Hallo liebe Kameraden und Kameradenin sich könnt ihr euch schon vorstellen, warum ich euch noch einmal vor den Jahreswechsel sehen möchte und mit euch sprechen möchte." „Ja du willst und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen." „Ach stimmt ja Naruto und Katja habe das ja noch nie mit durchgemacht. Ihr wisst ja das heute Silvester ist und diese Zeit nennt man bei uns die längste Nach." „Warum den das?" „Wegen den vielen Einsätze Katja. Es ist jedes Jahr das gleiche, einige Sprengen sich den Fingern oder die Hand weg, einige sind starke Alkoholliste, einige Bauen Unfälle, es ficken Raketen ins Haus oder in die Wohnung usw." „Na so schlimme hört sich das ja nicht an." „Warte es nur ab Naruto du wirst schon deine Meinung entern. Und deswegen habe ich die Einteilung für heute umgeschmissen." Da merke ich nur wie Katja meine Hand festhält und mir da mit sagen möchte das sie da mit nicht einverstanden ist und das ich es endlich Alex sagen soll das wir in einem Zimmer schlafen und das mit Anna da sagt er schon. „Naruto und Katja euch habe ich als Angriffs Trupp auf dem TLF von Löschzug 34 eingeteilt." Da entspannt sich Katja ein bisschen und ich sage. „Alex ich muss mit dir zwei Dinge klären." „Und diese wären?" „Ich und Katja Teilen uns auf der Wache ein Zimmer." „Ach Naruto das weiß ich doch schon lange und das Zweite." Jetzt nehme ich all meinen Mut zu zusammen und sage. „Ich habe Anna versprochen, das wir ihren kleinen Bruder eine Freude machen in den wir mit unseren Fahrzeugen zu ihm fahren weil..." „Ja Naruto spinnst du jetzt, völlig wir sind eine BF und können nicht einfach so entschieden du erst Recht nicht." „Aber Alex las mich das erklären." „Na da bin ich mal gespannt." „Annas kleiner Bruder wollte schon immer in die JF rein aber er kann, weil er Krebs hat und Schmerzen hat." „Naruto warum hast du das nicht gleich gesagt da hätte ich anders Reagiert. Krebs ist eine üble Sache und wie alt ist er eigentlich?" „Also er müsste jetzt glaube ich so 13 oder 14 Jahre alt sein." „O das ist nicht schön weißt du wie schlimme es ist?" „Nein ich wollte sie nicht fragen da ich weiß das ihre Eltern als sie 14 selbst 14 Jahre alt war bei einem Autounfall ums Leben

gekommen sind und so mit bei ihren Großeltern aufgewachsen sind die sich nicht gerade um sie gekümmert haben." „Ok Naruto und wann willst du das machen?" „Wenn er Geburtstag hat." „Und wann hat er Geburtstag?" „Das finde ich schon raus." „Gut auf jeden Fall werde ich alles in die Wege leiten." „Danke Alex." In Anschluss gehen wir unsere Arbeit nach. Als dann die ersten Kameraden ausrücken müssen zum TH Einsatz. Nach einer Stunde geht unserer Arlmmelde Empfänger an und ich lese den Text. „Unfall auf der Autobahn 33A. Info zwei eingeklemmt Personen und auslaufender Betriebsstoffe." In der Zeit wo ich das lese, sind wir schon unterwegs zur Einsatzstelle da fragt unserer Gruppenführer uns. „Ok ihr wisst was zu tun ist." „Ja, Katja wollen, willst du Truppführer machen." „Ja das würde ich gerne machen da brauche ich wenigstens die schweren Geräte nicht Hoch zu Stämmen, du bist eben ein richtiger Schatz." „Ich weiß süße." „Oman ihr beiden Turteltäubchen seid dem ihr von Katja Eltern widergekommen seid turtelt ihr nur Rum." „Hast du da mit ein Problem." „Nein überhaupt nicht." „Last doch die beiden sie sind noch so jung und so verliebt, aber jetzt Schluss wir sind da." Darauf hin steigen wir gleich aus und laufen zum RW als wir da ankommen hol der MA die Gerade raus, die wir benötigen. Wo wir diese haben sehen wir schon das die RW Besatzung schon an einem Fahrzeug ist also nehme wir uns, das zweite vor natürlich sprechen wir zuerst mit unser GF der mir sagt. „Naruto der Notarzt möchte den Patienten schonend befreien." „Ok machen wir." Nach der Information gehen wir zum Fahrzeug aber was ich da sehe gefällt mir überhaupt nicht und sage. „Katja das er kann er gleich vergessen wir müssen da ein bisschen Gewalt anwenden." „Dein bisschen Gewalt kenne ich Naruto" Da werden wir vom Notarzt unterbrochen der und das gleiche noch mal sagt wie unsere GF aber da sag ich. „Das kannst du gleich vergessen so wie du dir das Vorstellen tust." „Versucht eures bestes." „Ok, aber wenn es nicht klappen dann lass uns machen." „Ja so machen wir es." Nach unserem Gespräch ruft Katja. „Gelb an." In der Zeit habe ich schnell die Seitenscheiben kaputt gemacht und den Spreizer ans offene Autofenster angelegt dabei mach ich ihn auf und wartet bis er die Autotür ein bis sehr Drückt so das ich den Spreizer an den Scharnieren anlegen kann, wo ich das gemacht spreizte ich nach und nach die Autotür auf als es dann einen Knall gibt war mir klar, dass ich es geschafft und setzt dann den Spreizer ans Autoschloss an und spreizte es auf wo mir das gelungene ist, hat Katja die Autotür in der Hand und gibt sie den Wasser Trupp. Da kommt auch schon der Schlauch Trupp mit der Trage und Katja ruft wider. „Gelb aus." Anschließend schieben wir dir Trage und den Patienten und holen ihn raus und mal wieder wurde ich eines Besseren belehrt aber ich weiß auch das man nie, ausgelernt hat und gerade bei der BF hat man nie ausgelernt da kein Einsatz wie der andere ist. Wo wir ihn draußen haben übergeben wir ihn den Rettungsdienst und räumen zusammen danach fahre wir zurück zur Wache.

Aber um so spät es wird um so mehr Einsätze kommen rein zwar nicht für aber für den Rettungsdienst als es dann richtig losgeht fahren wir in Stunde Takt raus und jetzt wusste ich auch was Alex meinte. Wo alles vorbei ist, sind wir wieder mit unseren Kräften fast am Ende. #

Wen ihr fragen habt könnt mich ruhig fragen.